

Lokales auf einen Blick

Auszeichnung

Adenauer-Stiftung ehrt Sybill Storz

TUTTLINGEN/BERLIN (mö) - Die Tuttlinger Unternehmerin Sybill Storz erhält den Preis Soziale Marktwirtschaft 2006 der Konrad-Adenauer-Stiftung. Der Preis wird verliehen für herausragende unternehmerische Leistungen und die Wahrung besonderer sozialer und gesellschaftlicher Verantwortung um die Soziale Marktwirtschaft.

Die Unternehmerin, die seit 1996 an der Spitze des weltweit tätigen Unternehmens steht, wird dafür ausgezeichnet, dass sie dem Standort Deutschland die Treue gehalten



hat, wie die Stiftung am Dienstag in Berlin mitteilte. Es sei ihr im globalen Wettbewerb gelingen, Stellen in Deutschland zu sichern, betonte die Jury. Die Auszeichnung soll am 16. November in der Frankfurter Paulskirche überreicht werden.

Der undotierte Preis wird seit 2002 vergeben. Vor Storz erhielten ihn unter anderem der Versandhausgründer Professor Dr. Werner Otto, der Nestlé-Ehrenpräsident Dr. Helmut O. Maucher sowie der geschäftsführende Gesellschafter der Trumpf-Gruppe, Prof. Dr. Berthold Leibinger.

Im Gespräch mit unserer Zeitung sagte Sybill Storz gestern, dass sie an der Firmenphilosophie und damit am Standort Tuttlingen festhalten werde: „Wir stehen treu zu unserer Heimatstadt und finden hier unsere Mitarbeiter. Teilweise haben wir schon die dritte Generation im Haus.“ Mitarbeiter, die hier ausgebildet seien, seien „einfach besser“ als andere. In den vergangenen fünf Jahren habe sich die Mitarbeiterzahl in Tuttlingen von 1100 auf aktuell 1600 erhöht, die Wachstumsraten seien zweistellig. Karl Storz werde der Technologie ins Ausland folgen, nicht aber aus Kostengründen Arbeitsplätze exportieren.

Sybill Storz begreift nach eigenen Worten den Preis als Aufforderung,

sich weiterhin für Deutschland zu engagieren. Das werde sie tun, habe aber auch Wünsche: „Wir sollten mehr Wert auf eine gute Ausbildung legen“, sagte sie, „die jungen Inder beispielsweise sind eine echte Herausforderung an uns Europäer.“

OB Beck gratuliert

In einem ersten Glückwunschschreiben gratulierte der Tuttlinger OB Michael Beck der Unternehmerin: „Sie sind eine Unternehmerin, die eine wohlthuende Ausnahmeerscheinung in einer immer mehr von kurzfristigen Renditeerwartungen geprägten Wirtschaftswelt ist.“

In seinem Schreiben an Dr. Sybill Storz würdigt OB Michael Beck die Geehrte als „eine der Unternehmerpersönlichkeiten, die die Väter der sozialen Marktwirtschaft wie Konrad Adenauer und Ludwig Ehrhard vor Augen hatten, als sie ihre Visionen eines sozial verantwortungsbewussten Wirtschaftssystems formulierten.“ Storz werde dieser Verantwortung in mehrfacher Weise gerecht: So sei sie sowohl eine der wichtigsten Arbeitgeberinnen in Ihrer Heimatstadt als auch eine großzügige Unterstützerin der Stadt durch privates Engagement. Außerdem würdigt Beck das Engagement von Dr. Sybill Storz in Ländern der Dritten Welt. Beck: „Sie setzen sich auch für Menschen in Ländern ein, neben deren Problemen auch unsere größten Sorgen minimal wirkten.“

Die Unternehmerin ist bereits mehrfach ausgezeichnet worden. So erhielt sie Ehrendokortitel in- und ausländischer Universitäten, zuletzt der Universität Tübingen. Der französische Staatspräsident Jacques Chirac ehrte sie als beste Unternehmerin Europas. Das Land Baden-Württemberg verlieh ihr 2005 die Staufer-Medaille. Vielfach gewürdigt wird auch das gesellschaftliche Engagement von Storz im In- und Ausland. Dazu zählen ärztliche Trainingszentren für Endoskopieverfahren in Ländern wie Indien und die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

i Die Karl Storz GmbH & Co KG stellt medizinische Geräte zur Endoskopie her. Das 1945 gegründete Familienunternehmen setzt 2006 voraussichtlich mehr als 500 Millionen Euro um. 1600 der weltweit 3850 Mitarbeiter ist in Tuttlingen beschäftigt. Seit dem Tod ihres Vaters vor zehn Jahren ist Sybill Storz alleinige Geschäftsführerin.

Wirtschaft LEUTE

aus der Wirtschaft

◆ **Sybill Storz**, seit 1996 alleinige Geschäftsführerin des gleichnamigen Familienunternehmens für medizinische Geräte der Endoskopie in Tuttlingen, erhält den Preis Soziale Marktwirtschaft 2006 der **Konrad-Adenauer-Stiftung**. Der Preis wird verliehen für „herausragende unternehmerische Leistungen und die Wahrung besonderer sozialer und gesellschaftlicher Verantwortung“. Unter ihrer Führung wuchs die Karl Storz GmbH & Co. KG zum Weltmarktführer mit einem Umsatz von über 500 Millionen Euro (2005) heran. Von den 3850 Mitarbeitern weltweit arbeiten knapp die Hälfte in Tuttlingen. Der Preis wird am 16. November in der Frankfurter Paulskirche verliehen. (sz)

